

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 3 DAS WORT DES LEBENS UND DAS WORT BETEN-LESEN

WOCHE 3 – TAG 6

Schriftlesung

Eph. 5:18 ... Werdet im Geist erfüllt.

25-26 Wie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, damit Er sie heilige, indem Er sie durch die Waschung mit dem Wasser im Wort reinigt.

Die innere Waschung mit dem Wasser im Wort vollbringt ein Werk der Umwandlung

In [Epheser] 5:18 gebietet uns Paulus: „Werdet im Geist erfüllt“, zweifellos mit dem Geist Gottes. Aber wie kann der Geist Gottes in unseren Geist hineinkommen? Die Antwort ist, dass der Geist durch das Wort in unseren Geist hineinkommt. Wenn unser Geist mit dem Wort erfüllt ist, wird das Wort, das in uns hineingekommen ist, zum Geist. Dies wird durch 5:26 bewiesen, wo von der „Waschung mit dem Wasser im Wort“ gesprochen wird. Würde das Wort nicht in uns hineinkommen, wie könnte es uns innerlich waschen? Die Waschung in 5:26 ist kein äußeres Waschen, sondern eine Waschung von Innen heraus, eine Waschung, die Flecken und Runzeln wegnimmt und dadurch ein Werk der Umwandlung vollbringt ... Die Tatsache, dass wir durch das Wasser im Wort gewaschen werden, beweist, dass es für das Wort möglich ist, in uns hineinzukommen.

Nach der göttlichen Vorstellung bezieht sich das Wasser hier auf das fließende Leben Gottes, welches durch fließendes Wasser versinnbildlicht wird (2.Mose 17:6; 1.Kor. 10:4; Joh. 7:38-39; Offb. 21:6; 22:1, 17). Die Waschung solch eines Wassers ist anders als die Waschung des erlösenden Blutes Christi. Das erlösende Blut wäscht unsere Sünden weg (1.Joh. 1:7; Offb. 7:14), während das Wasser des Lebens die Makel des natürlichen Lebens unseres alten Menschen abwäscht, wie „Flecken oder Runzeln oder dergleichen“ (V. 27). Beim Heiligen der Gemeinde wäscht der Herr zuerst unsere Sünden mit Seinem Blut ab (Hebr. 13:12), und dann wäscht Er unsere natürlichen Makel mit Seinem Leben weg. Nun sind wir in solch einem Waschprozess, damit die Gemeinde heilig und makellos sein möge.

Wenn wir die Bibel auf eine rechte Weise lesen und beten-lesen, sogar über das Wort nachsinnen, es singen und darin verweilen, wird unser inneres Sein gefüllt. Wir können sagen, dass wir mit dem Wort, mit dem Geist oder mit dem Glauben erfüllt sind. Wir können auch sagen, dass wir mit der Salbung, mit Gott oder mit Christus erfüllt sind. Durch dieses innere Gefülltwerden haben wir die Kraft, die Finsternis in der Luft zu besiegen. Wir haben auch das lebendige Wasser, das in uns fließt, um die alten Elemente, die Runzeln und die Flecken wegzuwaschen und uns zu erneuern. Wenn wir auf diese Weise gefüllt werden, empfinden wir, dass Christus sich in unserem Sein niederlässt und unsere inneren Kammern zu den Räumen Seiner Wohnstätte macht. Wenn wir solch ein Gefülltwerden genießen, lieben wir alle Gläubigen, was ihre Nationalität auch immer sein mag. Außerdem werden unsere inneren Augen erleuchtet und unsere Sicht wird klar.

Es ist nichts erfrischender und reinigender als durch das Wasser im Wort innerlich gewaschen zu werden! Wenn wir mit dem Wort gefüllt und von Ihm gewaschen werden, wird unser ganzes Sein erneuert und durchsichtig und wir haben einen Vorgeschmack vom Neuen Jerusalem.

Würden wir ein Kapitel nach dem anderen beten-lesen und ein Buch nach dem anderen, Woche um Woche, Monat um Monat und Jahr um Jahr, werden wir allmählich Erleuchtung empfangen und alle Dinge von Christus werden in uns aufspringen. Alle Reichtümer Christi werden zu unserem Genuss werden ... Auf diese Weise werden alle Reichtümer Christi uns dargereicht und in uns hinein ausgeteilt ... Diese himmlischen Elemente und geistlichen Zutaten werden bewirken, dass wir nicht nur eine äußere Veränderung haben, sondern eine Veränderung wie durch den Stoffwechsel, eine Veränderung im Leben. Alle diese neuen Elemente werden alle alten Dinge ersetzen und entladen. Dies ist ein Vorgang wie durch den Stoffwechsel, der uns in einen neuen Zustand umwandelt.

Beten-Lesen ist zwar wunderbar, aber wir müssen auch beten: „Herr, räume einen Weg in mir. O Herr, habe eine freie Bahn in mir.“ Beten-Lesen hilft uns nicht dabei, lediglich Erkenntnis zu erlangen, sondern vielmehr bringt es viele Dinge des Herrn in uns hinein. Daher müssen wir den Dingen des Herrn in uns eine freie Bahn geben. Dies vermittelt uns die beste geistliche Verdauung, welche alles assimiliert, was wir beten-gelesen haben. Sage niemals Nein zu dem Herrn, sondern lerne immer, Amen zu sagen.